

Cornelia Funke

Gespenster- jäger

...im Feuerspuk



 Loewe

Stimme.

Der arme Schaffner zitterte immer noch. Ängstlich sah er sich im ganzen Abteil um, aber von Hugo war nicht das klitzekleinste schimmelgrüne Eckchen zu sehen.

»Suchen Sie etwas?« Tom lächelte den Kontrolleur freundlich an und versuchte, so unschuldig wie möglich dreinzugucken.

Der Schaffner strich sich über die Stirn und murmelte: »Nächster Halt Hummerstrand!« Dann stolperte er, so schnell ihn seine kurzen Beine trugen, aus dem Abteil und knallte die Tür hinter sich zu.

»Oh, dieses alberne MUG!«, schimpfte Frau Kümmelsaft verärgert. »Hugo, ist dir denn jetzt auch noch dein letztes bisschen Gespensterverstand abhandengekommen? Wenn ich dich kurz erinnern darf: Dies ist

keine Vergnügungsreise!«

»Lass dich

bloß so

schnell nicht

wieder

blicken!«, rief

Tom zum

Gepäcknetz

hinauf.

»Nichts als

Ärger hat man

mit dir!«



»Ühr gönnt oinöm ormön Göspönst obör
ouch gor nüchts!«, kam es beleidigt aus dem
Koffer. »Koinön Spoß vörstöht ühr! Koin
büsschen Spoohoß!«

Hedwig Kümmelsaft schüttelte nur den
Kopf. »Das kommt davon, wenn man mit

einem Gespenst verweist. Wahrscheinlich werden wir mit diesem albernen MUG mehr Schwierigkeiten haben als mit Herrn Wichtigmanns Feuergeist!«

Das war wieder ein gewaltiger Irrtum. Aber woher sollte Frau Kümmelsaft wissen, dass Direktor Wichtigmann ihr einiges verschwiegen hatte und dass sie Hugos Hilfe noch bitter brauchen würden?



Eindeutig spukgeschädigt

Kümmelsaft & Co. nahmen sich ein Taxi zum Hotel. Hugo steckte wieder in Toms Rucksack, und zum Glück blieb er dort auch. Nur einmal kam sein langer weißer Arm herausgeschwebt und kniff den Taxifahrer ins Ohr. Aber der Verdacht fiel natürlich auf Tom.

Das Hotel Strandperle stand wirklich direkt am Meer. Von der Küstenstraße trennte es ein großer, wunderschöner Park, und hinten stieg man von einer großen Veranda ein paar Holzstufen zum Privatstrand hinunter, wo überall Schilder verkündeten: *Nur für Gäste der Strandperle.*



Tom war noch nie in einem Hotel gewesen, schon gar nicht in so einem. Das Einzige, was den idyllischen Eindruck störte, war der große schwarze Fleck auf dem Dach. Hedwig Kümmelsaft gefiel der Anblick gar nicht.

»Merkwürdig!«, murmelte sie. »Sehr merkwürdig!«

Das Taxi setzte sie vor dem Eingangportal der Strandperle ab, und ein Page kam sofort die riesige Treppe herunter, um ihr Gepäck zu tragen, was Frau Kümmelsaft freundlich ablehnte.

»Mann, ist das ein Riesenkasten!«, sagte Tom, als sie die Stufen hinaufgingen.